

www.e-rara.ch

[Neujahrsblatt der Constaffler und Feuerwerker im Zeughaus]

Von den Feüer-Mörsern, deren beschaffenheit und aufreissung

Bullinger, Johann Balthasar

Zürich, 1779

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: KK 179: 92

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-65422>

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

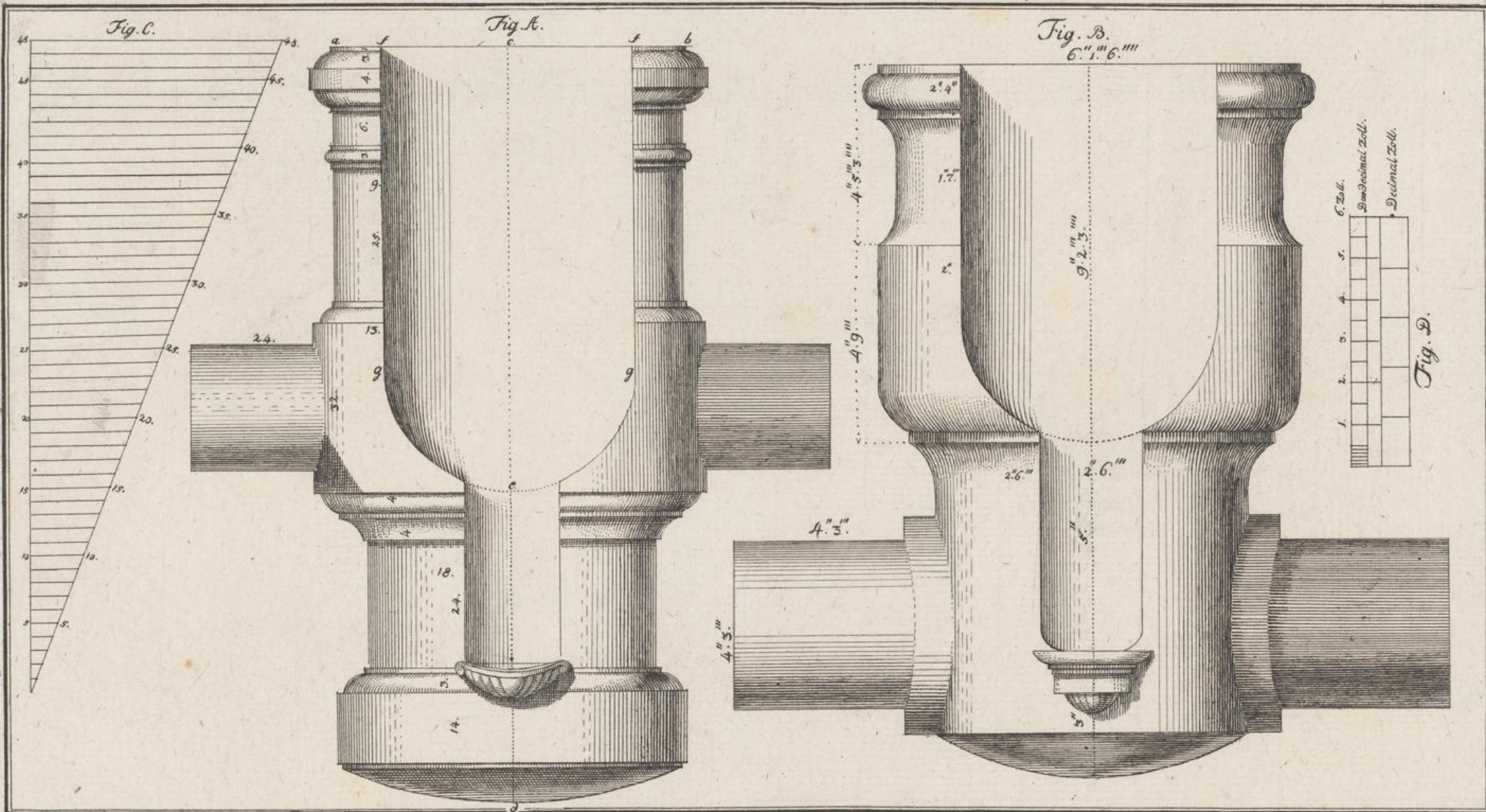
Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Von den Feuer-Mörsern, deren beschaffenheit und aufreißung.



Der Mörser, oder Böler beyder Artillerie ist die zweyte Art in 48. gleiche Theile wie Fig. C. weiset, sieht die blinde groben Geschützes. Es werden daraus Bomben, Larcassen, Leucht- u. Luft-Kugeln geworffen. Ihre einrichtung ist gewöhnlich von zwey u. drey Hangende, deren Schiltzapfen in der Mitte, wie Fig. A. u. Stehende, da die Schiltzapfen nahe am Boden, wie Fig. B. Die Weite derjenigen, welche im Feld gebraucht werden, ist gewöhnlich 8. oder 12 Zoll Pariser- oder 8.6. u. 12.9. Züricher Decimal maas im Diameter.

Flug, Seele, oder Lauff ist die inwendige größere Höhle, welche meist 1/2 auch 1/3. Caliber Tieff ist. Der Ort, wo die Bombe zülligen komt, heist das Lager. Die Kammer ist der Höhle Zylinder, wohin das Pulver geschüttet wird. Eine Kammer, die etwas Eng u. Tieff ist, treibt eine Bombe weiter, als eine, die Weiter u. nicht so Tieff ist. Boden-stück, Stoß ist das unterste Theil des Mörsers. Die Schiltzapfen sind die zwey Zylinder, worauf der Mörser in der Larete ruhet.

Die Drey und Sechzigste Aufgabe.
Einen Mörser nach Fig. A. aufzureißen.
Machet nach der Weite des Calibers einen Maasstab, u. theilet

ihn in 48. gleiche Theile wie Fig. C. weiset, sieht die blinde horizontal-Linie a. b. u. von der Mitte niedlich die Perpendicular-Linie c. d., traget die angenommene Tieff von 1/2 oder 1/3. Caliber aus c. in e. Nehmet 24. Theile oder den 1/2 Caliber u. u. in ff. Siehet mit unverrücktem Zirkel durch den Büncel e. den Circul-bogen g. e. g. u. Linien von g. g. in ff. so habet ihr den Lauff des Mörsers. Die Kammer machet von e. gegen d. 32. Theile Tieff, u. 18. Theile weit. Endlich gebet der Dike des Metalls, den Schiltzapfen u. den Vierathen so viel Theile ab dem Maas-stab als die Figur weiset, so komt das verlangte.

Fig. B. ist ein Mörser von 6.7.6. Französisch Duode-cimal, oder 6.4.5. Züricher Decimal Maas, der eine Bombe von ohngefahr 25. lb. wirfft. Den aufzureißen, nehmet ab dem Maas-stab Fig. D. der nach Französische Duodecimal Zoll eingerichtet ist, so viel Theile von Zoll, Büncel u. Secunden als bey der Figur angemerket sind, so habet ihr das begehrete.

Anmerkung.
Für erläuterung, und näherer untersuchung für Lieb-

haber, sind einiche Theile des Mörsers Fig. B. auf unterstehender Tabell nach Französischem Duode-cimal Zoll, nach Züricherischem Decimal Zoll, und nach dem Caliber in 48. gleiche Theile getheilet, ausgerechnet, nach welchen die übrigen Theile auch zuberechnen sind.

Es ist angenommen, daß 67. Französische Zoll, 72. Zoll Züricher Maas machen.

Berechnungs Tabell	Französisch Duodecimal Maas.		Züricher Decimal Maas.		Caliber in 48. theile.
	Zoll.	Pünct.	Zoll.	Pünct.	
Tieffe der Kammer	6.	1.	5.	4.	48.
Weite der Kammer	5.	—	4.	—	39.
Dike des Metalls im Flug	2.	6.	2.	—	19 1/2.
Dike beyder Verstärkung	1.	7.	1.	—	12 1/2.
Dike um die Kammer	2.	—	1.	—	15 3/4.
Dike des Bodenstücks	2.	6.	2.	—	19 1/2.
Diameter der Schiltzapfen	3.	—	2.	—	25 1/2.
	4.	3.	3.	—	33 1/2.

und so die andern Theile nach Proportion.

Gewürgeben von der Gesellschaft der Constabler u. Feuer-Merker in Zürich auf das Neue Jahr 1779.

J. D. Bullinger f.

